AGENDA

Nidwalden, 14. Mai

NIEDERRICKENBACH

Besichtigung Weberei Kloster Maria-Rickenbach: Ohne Anmeldung. Halbtageskurs und Tageskurs Weben mit Anmeldung: Tel. 041 628 17 35 oder www.maria-rickenbach.ch, 9.30–16.30.

Obwalden, 14. Mai

KERNS

GV von Schule und Elternhaus Obwalden: Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldung an Tel. 041 660 45 21, Pfarreisaal, 18.30.

Nun hör doch bitte zu: Referat von Regula Röthlisberger, Stans. Einblick in grundlegende Kommunikationsregeln, Pfarreisaal, 20.00–21.30.

SARNEN

Walking-Treff: Heim «am Schärme», 9.00–10.30.

GRATULATION

Zum Sieg beim Musikwettbewerb

STANS Am diesjährigen Schweizer Jugendmusikwettbewerb war die Stanser Musikschülerin **Anna Gander** aus der Harfenklasse von Rebekka Zweifel besonders erfolgreich. Bereits im Entrada-Wettbewerb siegte sie, und das gleich zweimal. Im Final in der Kategorie Doppelpedalharfe erhielt sie kürzlich den ersten Preis. Wir gratulieren herzlich.

Gemeinderäte erhalten Pensen

OBERDORF Pensen statt Stundenabrechnungen bei den Entschädigungen: Der Gemeinderat verspricht sich davon mehr Transparenz. Auch für die Bürger.

MATTHIAS PIAZZA
matthias.piazza@nidwaldnerzeitung.ch

Der Oberdorfer Gemeinderat will seine Ratsmitglieder nach einem neuen System entschädigen. Künftig soll jährlich für jedes der sieben Gemeinderatsmitglieder ein Pensum festgelegt werden, das sich nach dem zu erwarteten Arbeitsanfall richtet. «Bei einer bevorstehenden Revision der Nutzungsplanung beispielsweise würde das Pensum des zuständigen Gemeinderates angehoben», erläutert Gemeindepräsidentin Karin Kayser (CVP). Sie geht davon aus, dass sich ein Pensum eines Gemeinderates bei rund 15 Prozent einpendeln wird. Das Minimum wäre 12 Prozent. Die Entschädigung eines Ratsmitgliedes entspricht bei einem theoretischen Pensum von 100 Prozent 113 568 Franken. Mit dem Pensum sollen sämtliche zeitlichen Aufwände umfasst sein, welche mit dem Amt in Zusammenhang stehen. Dazu gehören gemäss Botschaft alle Sitzungen, Klausuren und Vorbereitungsarbeiten im Gemeinderat, sämtliche Sitzungen von Kommissionen und anderen Arbeitsgruppen, alle Mandate und Delegiertenfunktionen sowie Aus- und Weiterbildungen. Der Gemeindepräsident soll zusätzlich eine Präsidialzulage von 6000 Franken, der Vizepräsident eine solche von 2000 Franken erhalten.

«Das neue System ist auch gegenüber dem Bürger gerechter, da er im Voraus weiss, wie hoch die Lohnkosten für den Gemeinderat sind», meint Karin Kayser. Nach dem bisherigen System rechneten die Ratsmitglieder am Ende des Jahres ihre effektiv geleisteten Stunden ab. «Dem Bürger mussten wir dann in Nachhinein etwa erklären, warum die Kosten für die Entschädigung der Exekutive höher als die veranschlagten 130 000 Franken waren.»

Keine Lohnerhöhung

Um eine Lohnerhöhung gehe es aber beim neuen Entschädigungsreglement nicht. «Auch künftig sollen für die Entschädigung der Gemeinderäte wie bis anhin 130 000 Franken zur Verfügung stehen. Wir wollen den Bogen nicht überspannen, schliesslich sind wir ein Milizorgan.»

Stimmen die Oberdorfer an der kommenden Gemeindeversammlung vom 21. Mai dem Geschäft zu, legt der Gemeinderat die einzelnen Pensen fest und setzt das neue Reglement am 1. Juli in Kraft.

Mehr Steuereinnahmen

Massiv besser als erwartet präsentierte sich die Rechnung der politischen Gemeinde. Statt eines budgetierten Defizits von 239 000 Franken gibts ein Plus von rund 37 000 Franken. «Zum guten Resultat trugen vor allem die Steuern der natürlichen Personen bei und die Mehreinnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer, die statt der budgetierten 50 000 Franken mit über 200 000 Franken Einnahmen zu Buche schlug», kommentiert Gemeinderat Christof Gerig (CVP) das erfreuliche Resultat. Der strenge Winter 2012/2013 sorgte bei der Schneeräumung für Mehrausgaben von rund 34 000 Franken (84 000 statt 50 000 Franken). Der Unterhalt der Strassen kostete mit 121 500 Franken 31 500 Franken mehr als budgetiert.

«Das neue System ist auch gegenüber dem Bürger gerechter.»

KARIN KAYSER, GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Das Pro-Kopf-Vermögen der Gemeinde beträgt rund 1400 Franken. «Damit steht die Gemeinde gut da. Wir haben praktisch keine Darlehen und Kredite.» Das finanzielle Polster kann die Gemeinde gut gebrauchen. Grosse Investitionen stehen in den kommenden Jahren an, so das Hochwasserschutzprojekt des Buoholzbach, was je nach Projekt bis zu 20 Millionen Franken kosten wird.

Schulgemeinde mit Überschuss

Die Rechnung der Schulgemeinde schliesst mit einem Überschuss von rund 199 400 Franken ab. Budgetiert war ein Minus von 32 200 Franken. «Ein grosser Schub an Steuereinnahmen natürlicher Personen trug zu einem grossen Teil zu diesem unerwartet erfreulichen Ergebnis bei», kommentiert Schulrat Kurt Niederberger (CVP) den Abschluss 2013. Hier habe man rückblickend betrachtet etwas zurückhaltend budgetiert.

HINWEIS

Gemeindeversammlung Oberdorf: Mittwoch, 21. Mai 2014, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Oberdorf

Leserbriefe

Othmar Filliger überzeugt

Zum 2. Wahlgang für den Nidwaldner Regierungsrat vom 18. Mai

Othmar Filliger schätze ich als Parteipräsident der CVP Nidwalden sehr. Er leitet die Partei umsichtig und redet mit den Leuten, er kann aber auch führen und entscheiden. Dank seinem Beruf als Sekretär der Zentralschweizer Regierungskonferenz kennt er die politische Situation in Nidwalden und in anderen Kantonen. So hat er sich ein grosses Wissen angeeignet, wie Probleme und Aufgaben gelöst werden können. Nicht zu unterschätzen sind auch seine vielfältigen Kontakte. Sein breites Wissen und sein Beziehungsnetz wird er als Regierungsrat zu Gunsten unseres Kantons einbringen. Dabei ist er nicht abgehoben, sondern leistet aus Freude und Überzeugung ehrenamtliche Arbeit, zum Beispiel während mehrerer Jahre als Juniorentrainer beim Sportclub Buochs. Einen solchen Mann können wir brauchen im Regierungsrat!

MARKUS WÜRSCH, LANDRAT CVP, BUOCHS

HINWEIS

Zu den Wahlen in Nidwalden werden keine weiteren Leserbriefe mehr veröffentlicht.

Den Kaiserstuhltunnel braucht es

Zum Leserbrief von Ruth Koch/Guido Cotter, in der Ausgabe vom 12. Mai

Bekanntlich soll mit dem Tunnel Kaiserstuhl die Lücke zwischen den Anschlüssen Lungern Nord und Giswil Süd geschlossen werden. Die Leserbriefschreiber Ruth Koch und Guido Cotter (SP Obwalden) stossen sich vor allem an den hohen Kosten und argumentieren, dass die Probleme zum Beispiel beim Bahnhof Kaiserstuhl und der Einfahrt Bürglen mit kostengünstigeren Massnahmen als einem Tunnel gelöst werden können. So nebenbei wird dann noch erwähnt «dass auch der SP Obwalden die Verkehrssicherheit ein grosses Anliegen sei». Doch mit solch verbalen Parteiprogramm-Floskeln lassen sich die effektiven Probleme im besagten Abschnitt nicht lösen. Dazu braucht es konsequente Taten und damit notwendigerweise halt auch entsprechende Investitionen. Wie soll zum Beispiel bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen mit Höchstgeschwindigkeit 25 km/h mittels «kostengünstigeren Massnahmen» die Sicherheit zwischen Giswil Süd und Lungern Nord, also nicht nur bei der Ausfahrt beim Bahnhof Kaiserstuhl, verbessert werden? Wollen die Gegner der Tunnelvariante auf dem gesamten Streckenabschnitt beispielsweise Tempo-30-Limiten einführen oder die Strasse zu vier Spuren ausbauen, damit langsame Verkehrsteilnehmer auf der Kriechspur fahren können? Solch «kostengünstige Massnahmen» würden sich eher früher als später als eklatante Fehlinvestitionen entpuppen. Mit der Inbetriebnahme des Tunnels Kaiserstuhl kann die Sicherheit und der Verkehrsfluss auf diesem Abschnitt der Nationalstrasse 8 für alle Verkehrsteilnehmer erhöht werden.

FRITZ ISLER, SARNEN/LUNGERN

ZUM GEDENKEN

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

Hermann Hesse

Ursula Passehl Zimmermann

16. Juni 1958 bis 29. April 2014

Wir vermissen Dich sehr.

In stiller Trauer: Alfred Zimmermann
Wolfgang Passehl und Claudia
Irene und Peter Zimmermann
und Familien und Freunde
Momo und Mimi

Traueradresse: Alfred Zimmermann, Rotzbergstrasse 20, 6362 Stansstad

Trauerfeier: Freitag, 16. Mai, 16.00 Uhr Urnenbeisetzung bei der katholischen Kirche Beckenried, anschliessend Abschiedsgottesdienst.

Gilt als Leidzirkular

IMPRESSUM

Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mvr); Oliver Mattmann (om), stv. Redaktionsleiter; Adrian Venetz (ve) Leiter Büro Sarnen; Christoph Riebli (cri); Martin Uebelhart (mu); Geri Wyss (wy); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map).

Ombudsmann:
Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool), Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visueller Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Leiterin Newsdesk: Andrée Stössel (ast); Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz), Lukas Scharpf (slu, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); SportJournal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Grüter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans.

Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.

Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung: Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen.

Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Anzeigenverkauf: Publicitas AG, Obere Spichermatt 12, Postfach 991, 6371 Stans, Telefon 041 619 17 10, Fax 041 619 17 19, Filialleiter: Michael Kraft, Telefon 079 376 00 55, Kundenberater: Marcel Penn, Telefon 079 539 90 07; Miguel Steininger, Telefon 079 643 33 12. E-Mail: stansdirekt@publicitas.ch.

Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 619 17 17. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 424.–/6 Monate Fr. 220.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Jetzt anmelden!

33. HELLEBARDENLAUF
SEMPACH, SAMSTAG, 14. JUNI 2014

stv sempach
HELLEBARDEN LAUF SEMPACH

Startzeiten: 14.00 bis 15.40 Uhr Kinder- und Jugendkategorien 0,6 bis 1 km
17.00 Uhr Hellebardino «Kurzlauf über 5,8 km» und Hauptlauf über 10 Meilen (16,1 km)

Infos und Anmeldungen: www.hellebardenlauf.ch
Offizieller Anmeldeschluss: 30. Mai 2014, Nachmeldungen: bis 1 h vor jeweiligen Startbeginn

lz laufcup Zentralschweiz www.lzlaufcup.ch

Sponsoren: B BRAUN SHARING EXPERTISE, MIGROS, folag, RAMSEIER, skinfit, CSS Versicherung, Luzerner Kantonalbank, Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge, amag Rain, CKW

UNSERE ZEITUNG unterstützt Sport